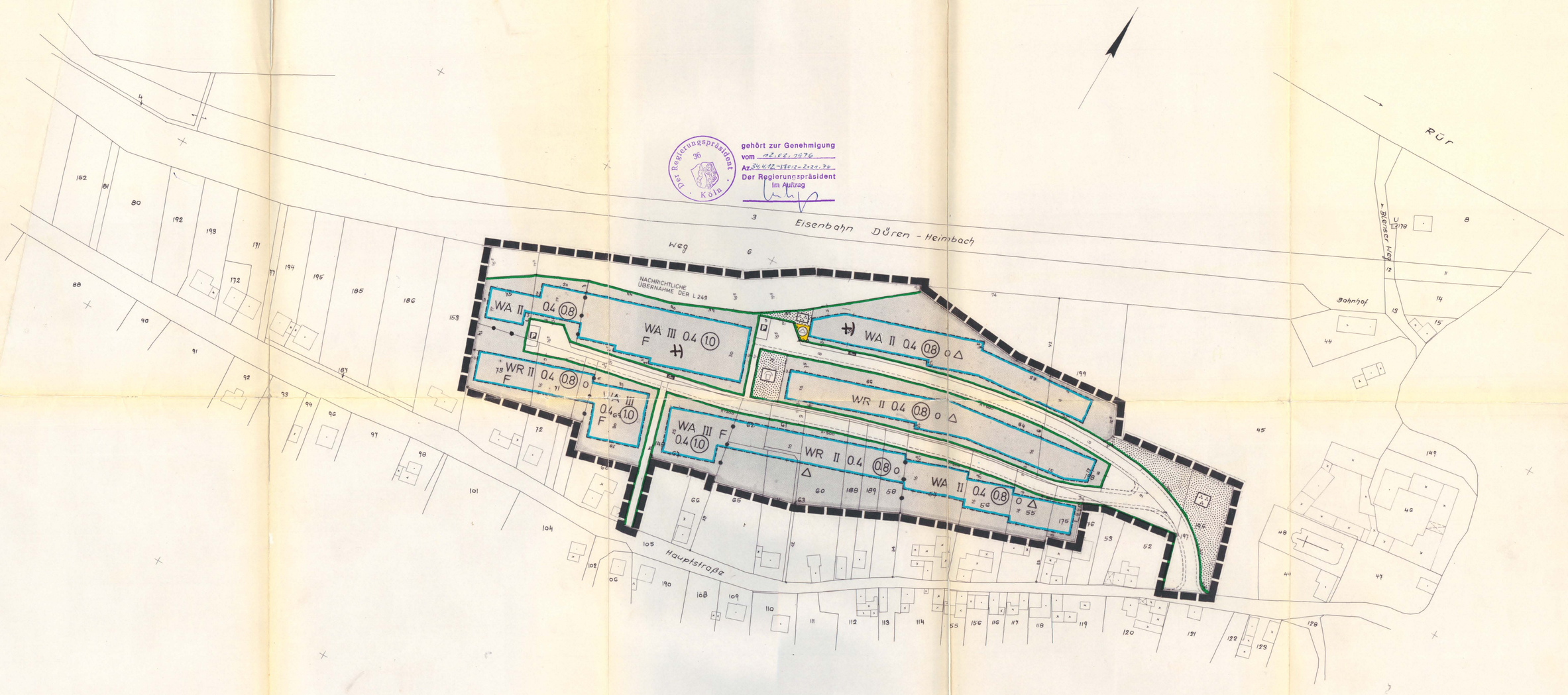

BEBAUUNGSPLAN HEIMBACH NR. C1 - HAUSEN IM REEG - M 1:1000

FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (GEMÄSS § 9 (1) 1a BBAUG)

- WR — REINES WOHNGEBIET
- WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I II III — ALS HÖCHSTGRENZE (ZAHL DER VOLLGESCHOSSE)
- z.B. 0.4 (0.7) — GESCHOSSFLÄCHENZAHL / GRUNDFLÄCHENZAHL
- ABGRENZUNG VON FLÄCHEN VERSCHIEDENER NUTZUNGSART UND VERSCHIEDENEN MASSES DER BAULICHEN NUTZUNG

BAUWEISE

- o — OFFENE BAUWEISE

~~STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN~~

- ~~BEIDERSEITIGE BEBAUUNG DER GG GEKENNZEICHNETEN LINIE ZWINGEND~~
- RICHTUNG DER VORDEREN BAUFLUCHT

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (GEMÄSS § 9 (1) 1b BBAUG)

- ÜBERBAUBARE FLÄCHEN
- BAUGRENZE

(GEMÄSS § 9 (1) 4a BBAUG)

- G — FLÄCHEN FÜR GARAGEN
- GA — ~~FLÄCHEN FÜR TIEFGARAGEN~~

(GEMÄSS § 9 (1) 1f BBAUG)

- ~~BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF~~
  - ~~SCHULE~~
  - KIRCHE
  - ~~KINDERGARTEN~~
  - JUGENDHEIM JUGENDHERBERGE

(GEMÄSS § 9 (1) 2 BBAUG)

- ~~VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE~~

(GEMÄSS § 9 (1) 3 BBAUG)

- VERKEHRSFLÄCHEN — P PARKPLATZ
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

(GEMÄSS § 9 (1) 5, 9 BBAUG)

- FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG O. BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN
  - UMFORMERSTATION

(GEMÄSS § 9 (1) 8 BBAUG)

- GRÜNFLÄCHEN
  - PARKANLAGE
  - FRIEDHOF
  - SPIELPLATZ
  - SPORTPLATZ

(GEMÄSS § 9 (1) 10 BBAUG)

- ~~FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT~~
- ~~FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT~~

(GEMÄSS § 9 (1) 11 BBAUG)

- ~~MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN~~

(GEMÄSS § 9 (1) 15 BBAUG)

- ~~BAUMBEPFLANZUNG ZWINGEND~~

(GEMÄSS § 9 (5) BBAUG)

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN

GEM § 103 BAUO NW

- F * — FLACHDACH
- △ * — GENEIGTE DÄCHER
  - DACHNEIGUNG: EINGESCHOSSIG, ZWEIGESCHOSSIG 25° - 30°
  - MAX. TRAUFHÖHE ÜBER OK. GRDREICH: EINGESCHOSSIG 4.20 M, ZWEIGESCHOSSIG 7.20 M

(AUSGENOMMEN GARAGEN; AUSNAHMEN ZUR ANPASSUNG AN VORHANDENE BEBAUUNG MÖGLICH)

* DER GELTUNGSBEREICH WIRD DURCH BAUGRENZEN BZW. DURCH FOLGENDE LINIEN ABGEGRENZT:

BESTANDSANGABEN

- VORHANDENE BEBAUUNG
- VORHANDENE PARZELLENGRENZEN
- FLURGRENZEN

UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN

- BAUMBEPFLANZUNG EMPFOHLEN
- EMPFOHLENE PARZELLENGRENZEN

ANFERTIGUNG DER KARTENGRUNDLAGE: KATASTERAMT / REG.-VERMESSUNGSDEZ. / OFFENTL. BEST. VERMESSUNGS-INGENIEUR DER GEGENWÄRTIGE ZUSTAND IST RICHTIG DARGESTELLT.

Düren, DEN 12.12. 1972
Dipl. Ing. Frieder Scharstein Öffl. best. Vermessungsingenieur

ENTWURF UND BEARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANES:
BÜRO FÜR STÄDTEBAULICHE PLANUNG D. UND H. SCHRÖDER G. BAVAJ DIPLING. ARCHITEKTEN 51 AACHEN MONHEIMSALLEE 75 TELEFON NR. 29315

AACHEN DEN ____ 19__
Georgios Bavaj

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE STÄDTEBAULICHE PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG FESTGELEGT IST.

Düren DEN 1.8. 1973
Dipl. Ing. Frieder Scharstein Öffl. best. Vermessungsingenieur

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST DURCH BESCHLUSS DER ~~GEMEINDE~~ JETZT VERTRETUNG / DES RATES DER STADT VOM 12.11.74 AUFGESTELLT WORDEN.

Heimbach DEN 3.8. 1973
Pütz — Heimbach (Eifel) — Koenen

DIESER BEBAUUNGSPLAN MIT SEINEN ANLAGEN HAT GEMÄSS §§ 2 ABS. 6 UND 9 ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES IN DER ZEIT VOM 19.3. BIS 19.4.73 OFFENGELEGEN.

Heimbach DEN 3.8. 1973
Heimbach (Eifel) — Koenen

DIE ~~GEMEINDEVERTRETUNG~~ STADTVERTRETUNG HAT IN IHRER SITZUNG VOM 24.5.73 DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 DES BUNDESBAUGESETZES ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Heimbach DEN 3.8. 1973
Pütz — Heimbach (Eifel) — Koenen

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT VERFÜGUNG VOM 19.2.1975 AZ.: 34.4.12-58012-2121.76 GEM. § 11 DES BUNDESBAUGESETZES GENEHMIGT.

+) = zurückgestellte Baugebiete *
Köln DEN 19.2. 1975
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAGE

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST MIT SEINEN ANLAGEN GEM. § 12 SATZ 1 BUNDESBAUGESETZ AM 4. April 1975 IN Heimbach, Kreis Düren ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN. ist GENEHMIGUNG / ~~ABLEHNUNG SIND~~ AM 4.4.1975 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

Heimbach DEN 8.4. 1975
Pütz — Heimbach (Eifel) — Koenen (Bürgermeister)

+) = zurückgestellte Baugebiete am 12.2.1976
Az.: 34.4.12-58012-2121.76 RP Köln ge-
nehmigt und gem. § 6 Abs. 2 BBauG